



PRIX DE
SOLEURE
NOMINATED
2021

«EIN POLITISCHES PASSIONSSPIEL.»
VARIETY

«KRAFTVOLL UND SPANNEND.»
CINEUROPA

DAS NEUE EVANGELIUM

EIN FILM VON MILO RAU

AB 1. APRIL IM KINO UND ONLINE

MIT YVAN SAGNET, MARCELLO FONTE, ENRIQUE IRAZOQUI, MAIA MÖRGENSTERN GESPROCHEN VON VINICIO CAPOSSOLA
KONZEPT, BUCH & REGIE MILO RAU PRODUZENTEN ARNE BIRKENSTOCK, OLIVIER ZOBRIST, SEBASTIAN LEMKE DRAMATURGIE & MONTAGE KATJA DRINGENBERG
KAMERA THOMAS EIRICH-SCHNEIDER TON MARCO TEUFEN, JULIAN JOSEPH SZENENBILD & KOSTÜME ANTON LUKAS, OTAVIA CASTELLOTTI
MUSIK VINICIO CAPOSSOLA, ELIA REDIGER DRAMATURGIE & KONZEPT EVA-MARIA BERTSCHY DRAMATURGIE & REGIEASSISTENZ GIACOMO BISORDI
MISCHUNG GUIDO KELLER PRODUKTIONSLEITUNG ELISA CALOSI, LARYSSA STONE REDAKTION ZDF/ARTE KATHRIN BRINKMANN, MARTIN PIEPER
REDAKTION SRF URS AUGSTBURGER REDAKTION SRG SSR GREGORY CAPELLA, SVEN WÄLTI

EINE PRODUKTION VON FRUITMARKET, LANGFILM & IIPM – INTERNATIONAL INSTITUTE OF POLITICAL MURDER
IN KOPRODUKTION MIT SRF SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN / SRG SSR, ZDF/ARTE

www.dasneueevangelium-film.ch

Versand unterstützt durch Stadt Zürich
Kultur

AB 1. APRIL IM KINO UND ONLINE

DAS NEUE EVANGELIUM ist zeitgleich im
Kino und zuhause online zu sehen.

Das Besondere: Die Kinos werden auch am
Verkauf der Onlinetickets beteiligt. Sie
unterstützen so oder so Ihr Lieblingskino.

**Alle Informationen zum Filmstart
im Kino und online gibt es hier:**

www.dasneueevangelium-film.ch



NO CAP

Yvan Sagnet, der im Film Jesus verkörpert,
gründete 2017 den Verband NO CAP –
no al caporalato. Als „Caporalato“ bezeichnet
man das kriminelle System, das die Mafia
auf den Feldern und in den Ghettos Süd-
italiens eingerichtet hat. NO CAP setzt sich
gegen die Ausbeutung von Landarbeitern
ein und kämpft für bessere, ethischere
Arbeitsbedingungen. Dazu gehören u.a.
faire Entlohnung, geregelte Arbeitsverträge
und Zugang zu medizinischer Versorgung.
Ergebnis dieses sozialen Engagements
sind ethisch und nachhaltig produzierte
Lebensmittel mit dem Gütesiegel NO CAP.

Unterstützen Sie NO CAP und weitere soziale
Projekte im Rahmen der ‚Rivolta della
Dignità‘! Weitere Informationen dazu finden
Sie hier: www.dasneueevangelium-film.ch



«MILO RAUS ZUGÄNGLICHSTE, ZÄRTLICHSTE UND OPTIMISTISCHSTE ARBEIT BISLANG... EIN KINO DER ZUKUNFT.»

GEORG SEESSLEN, EPD FILM



Milo Rau, geboren 1977 in Bern, ist Regisseur, Autor und seit 2018 künstlerischer Leiter des NTGent (Belgien). Kritiker nennen ihn den „einflussreichsten“ (Die Zeit), den „am meisten ausgezeichneten“ (Le Soir), den „interessantesten“ (De Standaard), den „umstrittensten“ (La Repubblica), den „skandalösesten“ (New York Times) oder „ehrgeizigsten“ (The Guardian) Künstler unserer Zeit. Neben seiner Arbeit als Regisseur ist Milo Rau auch Fernsehkritiker, Dozent und Autor. Seit 2002 hat er über 50 Theaterstücke, Filme, Bücher und Aktionen veröffentlicht.

Sein Film- und Theaterprojekt **DAS KONGO TRIBUNAL** (2017), nominiert sowohl für den Schweizer als auch den Deutschen Filmpreis, führte zur Entlassung zweier Minister und sogar des Gouverneurs der kongolesischen Bergbauprovinz Südkivu. Mit dem **NEUEN EVANGELIUM** führt Milo Rau nun seine breit angelegte Kritik an einer ungerechten Weltordnung, in der Europa eine zentrale Rolle spielt und das Arbeiten mit den Geschichten und Biografien eines Laienensembles, das aus einem großen Casting hervorgegangen ist, zusammen.

«IST MILO RAU DER UMSTRITTENSTE REGISSEUR UNSERER ZEIT?»

NEW YORK TIMES

«MITREISSEND!»

DER SPIEGEL

«EIN MEILENSTEIN.»

AMNESTY INTERNATIONAL



Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Apostel? Der Schweizer Regisseur Milo Rau (**DAS KONGO TRIBUNAL**) kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit.



Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet schafft er einen hochpolitischen Jesus-Film, in dem biblische Erzählung und Revolte ineinanderfließen. Nach Jesus' Vorbild kehrt Yvan als „Menschenfischer“ in das grösste Flüchtlingslager bei Matera zurück, um dort seine „Jünger“ zu finden: Verzweifelte, die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, um auf den Tomatenfeldern Süditaliens verklavt zu werden und dort unter unmenschlichen Bedingungen leben. Gemeinsam mit ansässigen Kleinbäuerinnen und -bauern begründen sie die „Rivolta della Dignità“, eine politische Kampagne, die, von Yvan angeführt, für die Rechte von Migrantinnen und Migranten kämpft. **DAS NEUE EVANGELIUM** ist ein Manifest der Solidarität der Ärmsten, ein filmischer Aufstand für eine gerechtere, menschlichere Welt.